



**Universität Stuttgart**

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Bachelor of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft**  
**Prüfungsordnung: 2008**

Universität Stuttgart  
Keplerstr. 7  
70174 Stuttgart

# Inhaltsverzeichnis

<b>Präambel</b> .....	<b>3</b>
<b>200 Basismodule</b> .....	<b>4</b>
16290 Einführung in die Sportwissenschaft .....	5
16320 Sportarttypisches Handeln und Instruieren .....	7
<b>300 Kernmodule</b> .....	<b>9</b>
16370 Bewegung und Training .....	10
16340 Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien .....	12
110 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A .....	14
17880 Bewegung und Gestaltung .....	15
17860 Körperliche Aktivität und Gesundheit .....	17
17850 Sport und Leistung .....	19
17870 Sport und Natur .....	21
120 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B .....	23
17880 Bewegung und Gestaltung .....	24
17860 Körperliche Aktivität und Gesundheit .....	26
17850 Sport und Leistung .....	28
17870 Sport und Natur .....	30
16380 Sport- und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung .....	32
<b>400 Ergänzungsmodule</b> .....	<b>34</b>
16410 Kinesiologie .....	35
16450 Leistung und Gesundheit .....	37
16452 WP-Veranstaltungen Gesundheitstraining .....	39
16453 WP-Veranstaltungen Leistungstraining .....	40
<b>500 Wahlpflichtmodule</b> .....	<b>41</b>
16470 Schlüsselqualifikationen (fachaffin, Praktikum) .....	42
900 Schlüsselqualifikationen fachübergreifend .....	44
901 Kompetenzbereich 1: Methodische Kompetenzen .....	45
902 Kompetenzbereich 2: Soziale Kompetenzen .....	46
903 Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen .....	47
904 Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen .....	48
905 Kompetenzbereich 5: Recht, Wirtschaft, Politik .....	49

## Präambel

Die Sportwissenschaft an der Universität Stuttgart orientiert sich an einem empirisch-analytischen Wissenschaftsmodell. Sie ist überdisziplinär organisiert. Nur so wird sie dem komplexen Gegenstand von Sport und körperlicher Aktivität gerecht.

Das Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft gliedert sich in vier Lehr-Bereiche: (1) Fachdidaktik, (2) Verhaltens- und Gesundheitswissenschaften (v. a. Psychologie), (3) Sozialwissenschaften (v. a. Soziologie) und (4) Naturwissenschaften (v. a. Biomechanik). Die Inhalte der Lehre werden aus diesen disziplinären Quellen geschöpft, um methodologische und methodische Grundlagen des Faches ergänzt und auf gängige Domänen transferiert: Training und Leistung, Märkte und Medien, Gesundheit und Wohlbefinden, Bewegung und körperliche Aktivität.

Die interdisziplinäre Orientierung des Faches charakterisiert auch die Konzeption des Bachelor- Studiengangs Sportwissenschaft.

In der konsekutiven Bildung unserer Studierenden folgen wir dem Leitbild:

Technik, Wissen und Bildung für einen humanen Sport und ein körperlich aktives Leben.

Wir verpflichten uns mit diesem Leitbild,

- \* Studierende auf der Grundlage empirisch fundierten Wissens zu bilden,
- \* Bedingungs- und Änderungswissen zu vermitteln,
- \* das so generierte Wissen in die Praxis des Sports und in jene Realitätsbereiche zu transferieren, in denen körperliche Aktivität und Sport Mittel zur persönlichen und organisationalen Entwicklung sind (Betriebe, Krankenkassen, Rehabilitationseinrichtungen, etc.) und
- \* die Sportentwicklung in der Gesellschaft kritisch zu begleiten und zu reflektieren.

Ziel des **Bachelor-Studiengangs** ist eine breit angelegte Grundausbildung, die auf dem Wissen des Abiturs aufbaut, dieses verbreitert und die Studierenden an das sportwissenschaftliche Arbeiten, Denken und Urteilen heranführt. Die Beschäftigung mit pädagogischen, psychologischen, soziologischen und biologisch-medizinischen Inhalten der Sport- und Bewegungswissenschaft und das Wissen um die Effekte körperlicher Aktivität auf die Funktionstüchtigkeit des Körpers versetzen die Absolventen in die Lage, die Zusammenhänge von körperlicher Aktivität und körperlicher Reaktion und Anpassung zu benennen, zu identifizieren, diese zu beeinflussen und gezielt zu gestalten sowie vor Fach- und Laienpublikum zu erläutern. Sie können den Stellenwert des Kulturphänomens Sport in der modernen Gesellschaft einordnen und dessen Bedeutung für gesellschaftliche Prozesse beurteilen.

Ebenso erwerben sie Wissen über die methodologischen (u. a. Erkenntnistheorie, Ideengeschichte des Faches) und methodischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Versuchsplanung und Statistik), und sie sind so in der Lage, empirische Befunde zu analysieren und in ihrer Evidenz zu beurteilen. Studierende des Bachelor-Studiengangs erwerben darüber hinaus „Transfer-“ respektive „Vermittlungskompetenz“, um motorische Lern- und Trainingsprozesse zu initiieren und zu kontrollieren. Mit der Anwendung des sportwissenschaftlichen Wissens auf die ausgewiesenen Domänen und in den berufsfeldorientierten Praxisfeldern erwerben die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Handlungskompetenzen für eine Tätigkeit in unterschiedlichen Berufsfeldern. In einem mindestens 10-wöchigen Praktikum sammeln sie Erfahrungen in der Berufspraxis.

Der Erwerb fachübergreifender *Schlüsselqualifikationen* und ein *studium integrale* steigern die Beschäftigungsfähigkeit (employability). Absolventen des Studiengangs *Bachelor of Arts Sportwissenschaft* finden ihre Beschäftigung vor allem dort, wo körperliche Aktivitäten gezielt beeinflusst (z.B. Vereinssport, Fitnessstudios, Betriebssport) und in ihrer Wirkung bewertet werden (z.B. ambulante Rehabilitationseinrichtungen) oder wo strukturelle Rahmenbedingungen geschaffen werden, die körperlich-sportliche Aktivität möglich machen (z.B. kommunale Sport-ämter).

Der Erwerb des Bachelorgrades ist zugleich Eingangsvoraussetzung für den Master Studiengang *Sportwissenschaft* und für verwandte Studiengänge.

---

## 200 Basismodule

---

Zugeordnete Module:   16290 Einführung in die Sportwissenschaft  
                              16320 Sportarttypisches Handeln und Instruieren

---

## Modul: 16290 Einführung in die Sportwissenschaft

2. Modulkürzel:	100300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Udo von Grabowiecki</li> <li>• Uwe Gomolinsky</li> <li>• Wilfried Alt</li> <li>• Wolfgang Schlicht</li> <li>• Benjamin Haar</li> <li>• Nadja Schott</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Basismodule  BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden wissen, wie die Phänomene Sport und Bewegung aus natur-, sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlicher Sicht thematisiert werden können.</p> <p>Die Studierenden finden sich in ihrem Studienfach Sportwissenschaft zurecht und können die unterschiedlichen disziplinären Sichtweisen unterscheiden und für sich nutzen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes sportwissenschaftliches Fachvokabular und können sich mit diesem untereinander austauschen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig im Wissensfundus der Teildisziplinen der Sportwissenschaft zu orientieren und weiterzubilden.</p>		
13. Inhalt:	In den Veranstaltungen werden grundlegende Themenbereiche und Forschungsansätze der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen vorgestellt. In Übungen erlernen die Studierenden wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haag, H. &amp; Strauß, B. (2006). <i>Themenfelder der Sportwissenschaft</i>. Grundlagen zum Studium der Sportwissenschaft, Band VI. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Mörike, K. D., Betz, E. &amp; Mergenthaler, W. (2007). <i>Biologie des Menschen</i>. Hamburg: Nikol.</li> <li>• Meschede, D. K. &amp; Gerthsen, C. (2006). <i>Gerthsen Physik</i> (23. Auflage). Berlin: Springer.</li> <li>• Saladin, K. S. (2004). <i>Anatomy and Physiology. The Unity of Form and Funktion</i> (3. Auflage). NewYork: McGraw Hill.</li> <li>• Wydra, G. (2005). <i>Sportwissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> </ul>		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 162901 Kompaktkurs mit Vorlesung: Einführung in die naturwissenschaftlichen Aspekte der Sportwissenschaft</li> <li>• 162902 Kompaktkurs mit Vorlesung: Einführung in die sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlichen Aspekte der Sportwissenschaft</li> <li>• 162903 Übung: Wissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium</li> </ul>						
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">85 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:</td> <td style="text-align: right;">95 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">180 h</td> </tr> </table>	Präsenzzeit:	85 h	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	95 h	Gesamt:	180 h
Präsenzzeit:	85 h						
Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	95 h						
Gesamt:	180 h						
17a. Studienleistung:	<p>Studienleistungen:</p> <p>Onlineübungen (Lernplattform ILIAS) zu den Inhalten des Kompaktkurses und der Vorlesung (Pos. 1 und 2) sowie Hausarbeit und Referat im Seminar (Pos. 3).</p>						
17b. Prüfungsleistungen:	<p>Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur, 60 Minuten) erbracht. In diese Prüfung fließen die Inhalte aus Pos. 1-3 zu gleichen Teilen ein</p>						
18. Grundlage für ... :	16370 Bewegung und Training						
19. Medienform:	ILIAS Lernplattform, diverse digitale und konventionelle Lehrmaterialien						
20. Prüfungsnummer/n und -name:							
21. Angeboten von:							
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:							

## Modul: 16320 Sportarttypisches Handeln und Instruieren

2. Modulkürzel:	100300004	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	18.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Herbert Leikov		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herbert Leikov</li> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Udo von Grabowiecki</li> <li>• Rolf Brack</li> <li>• Uwe Gomolinsky</li> <li>• Marcus Zinsmeister</li> <li>• Hollister Mathis-Masury</li> <li>• Rolf Kretschmann</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen didaktisch orientierte Vermittlungskonzepte und sie verfügen über eine grundlegende sportmotorische Performanz.</p> <p>Die Studierenden können unterschiedliche fachdidaktische Konzepte in Theorie und Praxis kritisch bewerten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in ihrem Können zu vervollkommen und ihr eigenes fachdidaktisches Handeln zu begründen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Drei Individualsportarten und drei Spielsportarten aus dem Angebotskatalog des Instituts für Sportwissenschaft.</p> <p>Entwicklung von Fach- und Lehrkompetenz in den Individualsportarten und Sportspielen. Vermittlung von sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von trainings- und lerntheoretischem Hintergrund- und Expertenwissen. Erwerb motorischer Performanz: situativer Einsatz der spezifischen Fertigkeiten.</p>		
14. Literatur:	Siehe gesonderte Liste des aktuellen Semesters.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 163201 Fußball</li> <li>• 163202 Handball</li> <li>• 163203 Basketball</li> <li>• 163204 Volleyball</li> <li>• 163205 Turnen</li> <li>• 163206 Schwimmen</li> <li>• 163207 Leichtathletik</li> <li>• 163208 Tanz</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	102 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	258 h	

---

Gesamt: 360 h

---

17a. Studienleistung:

---

17b. Prüfungsleistungen: Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistungen durch Teilprüfungen zum Abschluss der einzelnen Veranstaltungen (Pos. 1, 2, 3) in Form von Klausur oder mündlicher Prüfung sowie einer jeweiligen fachpraktischen Prüfung. Zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung werden Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen den Studierenden vom Leiter mitgeteilt. Alle Teilprüfungen sind mit Bezug auf die Prüfungsleistung gleich gewichtet.

---

18. Grundlage für ... :

- 16380 Sport- und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung
- 16390 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A
- 16400 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B

---

19. Medienform: Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte

---

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 16321 Fussball
- 16322 Handball
- 16323 Basketball
- 16324 Volleyball
- 16325 Turnen
- 16326 Schwimmen
- 16327 Leichtathletik
- 16328 Tanz

---

21. Angeboten von:

---

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

---

## 300 Kernmodule

---

Zugeordnete Module:   16370 Bewegung und Training  
                          16340 Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien  
                          110 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A  
                          120 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B  
                          16380 Sport- und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung

---

## Modul: 16370 Bewegung und Training

2. Modulkürzel:	100300009	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dieter Bubeck		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Rolf Brack</li> <li>• Wilfried Alt</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300001, 100300003 und 100300006		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können technologisches Wissen in trainingspraktische Maßnahmen umsetzen und über Bedingungswissen fundieren.</p> <p>Sie können fähigkeits- und fertigeitsorientierte Maßnahmen zur Begleitung des Trainingsprozesses planen, durchführen und auswerten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über das theoretische Wissen über der Entstehung, Diagnose und Therapie von chronischen und akuten Überlastungsfolgen. Sie haben Kenntnisse über Bausteine einer systematischen und wissenschaftlichen Trainingsgestaltung in allen Leistungsbereichen.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen und in den Kontext des technologischen Wissens einzuordnen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vorlesung 1: Sportorthopädie und -traumatologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ätiologie und Prävention chronischer und akuter Überlastungsfolgen des Bewegungsapparates</li> </ul> <p>Vorlesung 2: Trainingsmethodik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik des Technik- und Taktiktrainings, Methodik des Konditions- und Koordinationstrainings</li> </ul> <p>Seminar: Nachwuchstraining</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• langfristiger Trainingsprozess und systematischer Leistungsaufbau</li> <li>• Talentauswahl und -förderung</li> </ul> <p>Übung: Diagnostik und Auswertung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von trainingswissenschaftlichen Diagnoseinstrumenten</li> <li>• Auswertung und Interpretation von Trainings-, Wettkampf und Leistungsdaten</li> </ul>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahr, R. &amp; Machlom, S. (2003). Clinical guide to sports injuries. Champaign: Human Kinetics.</li> <li>• Hohmann, A., Lames, M. &amp; Letzelter, M. (2003). Einführung in die Trainingswissenschaft. Wiebelsheim: Limpert.</li> <li>• Martin, D., Nicolaus, J., Ostrowski, C. &amp; Rost, K. (1999). Handbuch Kinder- und Jugendtraining. Schorndorf: Karl Hofmann.</li> </ul>		

---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Peterson, L. &amp; Renström P. (2002). Verletzungen im Sport (3. Auflage). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.</li> </ul>
--	--

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 163701 Vorlesung: Sportorthopädie und -traumatologie</li> <li>• 163702 Übung: Trainingsdiagnostik und -auswertung</li> <li>• 163703 Vorlesung: Trainingsmethodik</li> <li>• 163704 Seminar: Nachwuchstraining</li> </ul>
--------------------------------------	---

---

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:</td> <td style="text-align: right;">180 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">270 h</td> </tr> </table>	Präsenzzeit:	90 h	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	180 h	Gesamt:	270 h
Präsenzzeit:	90 h						
Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	180 h						
Gesamt:	270 h						

---

17a. Studienleistung:	<p>Jeweils eine schriftliche Prüfung im Anschluss an die Vorlesungen (Pos.1 und 2). Das Seminar schließt mit Referat und Hausarbeit, die Übung mit einer Hausarbeit ab. Die Prüfungsleistung ergibt sich aus den lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen jeweils zu gleichen Teilen. Der Umfang und die Dauer der Teilprüfungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.</p>
-----------------------	---

---

17b. Prüfungsleistungen:	<p>Jeweils eine schriftliche Prüfung im Anschluss an die Vorlesungen (Pos.1 und 2). Das Seminar schließt mit Referat und Hausarbeit, die Übung mit einer Hausarbeit ab. Die Prüfungsleistung ergibt sich aus den lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen jeweils zu gleichen Teilen. Der Umfang und die Dauer der Teilprüfungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.</p>
--------------------------	---

---

18. Grundlage für ... :	16450 Leistung und Gesundheit
-------------------------	-------------------------------

---

19. Medienform:	Moodle Lernplattform, multimediale Präsentation, Labortests, Texte und weitere Materialien
-----------------	--

---

20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 16371 Sportorthopädie und Traumatologie</li> <li>• 16372 Diagnostik und Auswertung</li> <li>• 16373 Trainingsmethodik</li> <li>• 16374 Nachwuchstraining</li> </ul>
---------------------------------	--

---

21. Angeboten von:	
--------------------	--

---

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	
--------------------------------------	--

---

## Modul: 16340 Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien

2. Modulkürzel:	100300306	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wilfried Alt</li> <li>• Benjamin Haar</li> <li>• Claudia Reule</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Kernmodule  BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Einführung in die Sportwissenschaft		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können auf der Basis eines naturwissenschaftlichen Standpunktes die Phänomene von Bewegung und Training auf unterschiedlichen Komplexitätsstufen beschreiben und erklären.</p> <p>Sie können empirische Studien vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse auf ihren wissenschaftlichen Gehalt hin beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können die elementaren Theorien und Modelle der Bewegungs- und Trainingswissenschaft in Ihrer Anwendung auf die Phänomene von Bewegung und Training diskutieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich selbständig auf der Grundlage eines naturwissenschaftlichen Standpunktes weiteres Wissen zu beschaffen und können praktische technologische Konsequenzen ziehen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vorlesung 1: Biologie für Bewegung und Training</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anatomie und Physiologie der Funktionssysteme des Bewegungsapparates</li> <li>• Das Belastungs-Beanspruchungskonzept und seine Relevanz für Anpassungsvorgänge durch Bewegung und Training</li> </ul> <p>Vorlesung 2: Bewegung und Training</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktions- und Antriebsprinzipien des Bewegungsapparates</li> <li>• Prinzipien der motorischen Kontrolle</li> <li>• Biomechanische Aspekte von Haltung, Lokomotion und sportlichen Bewegungen</li> <li>• Modelle der sportlichen Leistung</li> <li>• Mechanismen der Leistungsentwicklung</li> </ul> <p>Seminar: Biomechanik und Training der Sportarten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrative Aspekte von Bewegung und Training im Leistungs- und Gesundheitssport aus naturwissenschaftlicher Sicht</li> </ul>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohmann, A., Lames, M. &amp; Letzelter, M. (2003). Einführung in die Trainingswissenschaft (3. Auflage). Wiebelsheim: Limpert.</li> <li>• Mc Ginnis, P. M. (2005). Biomechanics of Sports and Exercise (2. Auflage). Champaign: Human Kinetics.</li> </ul>		

- Saladin, K.S. (2004). Anatomy & Physiology. The Unity of Form and Function (3. Auflage). New York: McGraw-Hill.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:   
 • 163401 Vorlesung: Biologie für Bewegung und Training  
 • 163402 Vorlesung: Bewegung und Training  
 • 163403 Seminar Biomechanik und Training der Sportarten

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:   
 Präsenzzeit: 90 h  
 Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 180 h  
 Gesamt: 270 h

17a. Studienleistung:   
 Studienleistungen: Onlineübungen (Lernplattform ILIAS) zu den Inhalten der Vorlesungen (Pos. 1 und 2) sowie Hausarbeit und Referat im Seminar (Pos. 3).

17b. Prüfungsleistungen:   
 Die Prüfungsleistung wird über eine schriftliche Modulabschlussprüfung zu ausgewählten Inhalten der Vorlesungen 1 und 2 von 60 Minuten Dauer erbracht.

18. Grundlage für ... :   
 • 16370 Bewegung und Training  
 • 16410 Kinesiologie

19. Medienform:   
 Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Online Übung, Texte und biologisch/physikalische Modelle und Experimente

20. Prüfungsnummer/n und -name: 16341 Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

## 110 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A

---

Zugeordnete Module:    17880 Bewegung und Gestaltung  
                              17860 Körperliche Aktivität und Gesundheit  
                              17850 Sport und Leistung  
                              17870 Sport und Natur

---

## Modul: 17880 Bewegung und Gestaltung

2. Modulkürzel:	100300023	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Hollister Mathis-Masury		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herbert Leikov</li> <li>• Udo von Grabowiecki</li> <li>• Torsten Wojciechowski</li> <li>• Hollister Mathis-Masury</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	<p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A</li> </ul> <p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B</li> </ul> <p>BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern - Nebenfach</li> </ul>		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300004		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen die kulturhistorischen und tanztechnischen Entwicklungen sowie die performativen Bedingungsfaktoren für wissenschaftlich fundiertes Handeln im Berufsfeld.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die tanztechnischen Grundlagen der drei Hauptästhetiken des westlichen performativen Tanzes und können kurze Choreographien entwickeln und aufführen.</p> <p>Die Studierenden können Lern- und Trainingsformen sowie Tanz- und Gestaltungsformen einordnen und deren Relevanz für unterschiedliche berufsfeldspezifische Settings bewerten.</p> <p>Die Studierenden können ihr tänzerisches Wissen vermitteln und organisatorisch einbringen.</p> <p>Die Studierenden können kreative Prozesse im Sinne der ästhetischen Bildung im berufsfeldbezogenen Kontext initiieren und begleiten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Unter der Prämisse, dass Bewegung immer ein im soziokulturellen Kontext entstehender persönlicher Ausdruck ist, erlernen die Studierenden spezifische Herangehensweisen, um alleine oder in einer Gruppe eine Bühnenaufführung zu entwickeln. Dazu vertiefen sie ausgewählte Improvisations- und Tanztechniken und beschäftigen sich eingehend mit verschiedenen Stilen und Kunstformen des Tanzes. In der Entwicklung eines innovativen und personalisierten Bewegungskodex lernen die Studierenden mit den Möglichkeiten des Ordnen, Formens, Differenzierens und Verfremdens von Bewegung zu einer übergeordneten Idee zu experimentieren. Schließlich entwickeln sie die Performance, um selbst künstlerisch und darstellend mitwirken zu können und mit Gruppen arbeiten zu können.</p>		

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Foulkes, J. L. (2002). <i>Modern Bodies: Dance and American Modernism from Martha Graham to Alvin Ailey</i>. Chapel Hill/NC: Univ. of NC Press.</li> <li>• Giordano, G. (1992). <i>Jazz Dance Class</i>. Pennington/NJ: Princeton.</li> <li>• Lewis, D. (1990). <i>Illustrierte Tanztechnik mit José Limón</i>. Wilhelmshafen: Noetzel.</li> <li>• Stearns, M. (1994). <i>Jazz Dance. The Story of American Vernacular Dance</i>. New York: Da Capo Press.</li> <li>• Warren, G. W. (1989). <i>Classical Ballet Technique</i>. Tampa: Univ. of South Florida Press.</li> <li>• Weickmann, D. (2002). <i>Der dressierte Leib. Kulturgeschichte des Balletts (1580-1870)</i>. Frankfurt/Main: Campus.</li> <li>• Zentrum für Kunst und Medientechnologie (Hrsg. 2003): <i>William Forsythe - improvisation technologies; a tool for the analytical dance eye</i>. Ostfildern : Hatje Cantz.</li> </ul>						
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 178801 Übung: Schwerpunktfach Tanz</li> <li>• 178802 Tanzlabor: Choreographie Werkstatt</li> </ul>						
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">67,5 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:</td> <td style="text-align: right;">112,5 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">180 h</td> </tr> </table>	Präsenzzeit:	67,5 h	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	112,5 h	Gesamt:	180 h
Präsenzzeit:	67,5 h						
Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	112,5 h						
Gesamt:	180 h						
17a. Studienleistung:							
17b. Prüfungsleistungen:	<p>Die Modulprüfung besteht aus 3 Teilprüfungen mit jeweils 2 LP:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Praxis I: zwei Teilprüfungen zur Tanztechnik aus den didaktischen Seminaren</li> <li>2) Praxis II: eine tanzgestalterische Praxisprüfung</li> <li>3) Theorie zu allen Modulveranstaltungen: Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Hausarbeit (ca. 12 Seiten) <i>oder</i> mündliche Prüfung (30 Min.)</li> </ol> <p>Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der 3 Teilprüfungen.</p>						
18. Grundlage für ... :							
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen, CD-ROM						
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 17881 Praxis I: Tanztechnik</li> <li>• 17882 Praxis II: Tanzgestaltung</li> <li>• 17883 Tanztheorie</li> </ul>						
21. Angeboten von:							
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:							

## Modul: 17860 Körperliche Aktivität und Gesundheit

2. Modulkürzel:	100300025	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Kanning		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Martina Kanning</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	<p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A</li> </ul> <p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B</li> </ul> <p>BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern - Nebenfach</li> </ul>		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300004		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen das Hintergrundwissen und die Randbedingungen für wissenschaftlich fundiertes Handeln im Berufsfeld. Sie kennen die indikationsspezifischen Effekte der körperlichen Aktivität.</p> <p>Die Studierenden können für unterschiedliche Indikationen passende Lern- und Trainingsformen entwerfen.</p> <p>Die Studierenden können Lern- und Trainingsformen einordnen und deren Relevanz indikationsspezifisch bewerten.</p> <p>Die Studierenden können indikationsspezifische Aspekte von Lern- und Trainingsformen einem Laienpublikum (z. B. Patient) sowie einem Fachpublikum (z. B. Arzt) erläutern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, für unterschiedliche Indikationen passende Lern- und Trainingsformen mit dem Ziel auszuwählen, die Gesundheit zu fördern. Sie können gesundheitsfördernde Maßnahmen planen, implementieren und evaluieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>Dieses Modul wendet sich dem Berufsfeld „körperliche Aktivität und Gesundheit“ disziplinspezifisch und -übergreifend zu. Anhand der zwei Übungen wird Hintergrund- und Expertenwissen erworben. Die Hospitation im Berufsfeld (z.B. ambulante Herzgruppe, Rückenschule) unterstützt die Ausbildung einer situationsspezifischen Handlungskompetenz.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kempf, H.-D. &amp; Reuß, P. (2000). <i>Praxisbuch Herzgruppe</i>. Stuttgart: Thieme.</li> <li>• Pfeifer, K. (2007). <i>Rückengesundheit in Bewegung</i>. Köln: Deutscher Ärzteverlag.</li> <li>• Sudeck, G. (2007). <i>Motivation und Volition in der Sport- und Bewegungstherapie</i>. Hamburg: Feldhaus.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 178601 Übung: Bewegungstherapie</li> <li>• 178602 Hospitation im Berufsfeld mit anschließendem Bericht</li> </ul>		

- 178603 Übung: Funktionelles Körpertraining

---

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	67,5 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	112,5 h
	Gesamt:	180 h

---

17a. Studienleistung:

---

17b. Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus den folgenden drei Teilleistungen zusammen: Eine Lehrübung im Anschluss an die Übung (B1) (25%) und eine im Anschluss an die Übung (B3) (25%) sowie eine schriftliche Ausarbeitung zur Hospitation (B2) (50%). Die genaue Ausgestaltung dieser Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform: Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen

---

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 17861 Übung Bewegungstherapie
- 17862 Hospitation im Berufsfeld mit Bericht
- 17863 Übung Funktionelles Körpertraining

---

21. Angeboten von:

---

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

## Modul: 17850 Sport und Leistung

2. Modulkürzel:	100300026	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Rolf Brack</li> <li>• Christian Stahl</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	<p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester                  → Kernmodule                  → Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A</p> <p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester                  → Kernmodule                  → Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B</p> <p>BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester                  → Kernmodule                  → Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern - Nebenfach</p>		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300004		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden besitzen das sportartspezifische Hintergrundwissen zur Leistungsoptimierung.</p> <p>Die Studierenden können die Randbedingungen des Theorie-Praxistransfers niveau- und altersspezifisch berücksichtigen.</p> <p>Die Studierenden können Trainingsformen einordnen und deren Relevanz für die Leistungs- und Wettkampfoptimierung bewerten.</p> <p>Die Studierenden können unter Anleitung leistungssportbezogene Trainingsprozesse planen, implementieren, diagnostizieren und evaluieren. Sie können vermittelnd, beratend und organisierend im Leistungssport tätig sein.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig Wissen zu beschaffen, dieses einzuordnen und zur Entwicklung von Konzepten zur Leistungsoptimierung einzusetzen.</p>		
13. Inhalt:	Die Übungen thematisiert das sportartspezifische Hintergrundwissen zu Wettkampf, Training und Leistungsoptimierung. Die Hospitation findet im professionalisierten Leistungssport statt. Die Beobachtung und kritische Analyse im Berufsfeld soll zur Ausbildung einer systemspezifischen Handlungskompetenz beitragen.		
14. Literatur:	Die Lernmaterialien werden in der Fachbibliothek im Institut für Sportwissenschaft und über die Onlineplattform Moodle für die jeweils gewählte sportartspezifische Übung zur Verfügung gestellt.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 178501 Übung: Sportartspezifische Übung</li> <li>• 178502 Hospitation im Berufsfeld mit abschließendem Bericht</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 67,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 112,5 h Gesamt: 180 h		

---

17a. Studienleistung:

---

17b. Prüfungsleistungen:

Die Modulprüfung besteht aus 2 Teilprüfungen (Praxisprüfung und Theorieprüfung) der Übung und einer weiteren Prüfungsleistung zur Hospitation. Zu Beginn des Semesters werden Art und Umfang der Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistungen durch den Dozenten in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Die drei Teilprüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Modulprüfungsleistung ein.

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen

---

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 17851 Praxisprüfung Sport und Leistung
- 17852 Theorieprüfung Sport und Leistung
- 17853 Hospitation

---

21. Angeboten von:

---

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

## Modul: 17870 Sport und Natur

2. Modulkürzel:	100300024	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dieter Bubeck		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herbert Leikov</li> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Benjamin Haar</li> <li>• Claudia Reule</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	<p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A</li> </ul> <p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B</li> </ul> <p>BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern - Nebenfach</li> </ul>		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300004		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen die Eigenheiten und die Spezifität der Umgebungsbedingungen in unterschiedlichen Natursportsettings. Sie besitzen das Wissen über settingbezogene Lern-/Lehrprozesse und spezifischen Organisationsformen.</p> <p>Die Studierenden können Outdoor- bzw. Natursportaktivitäten als erlebnis- und erfahrungsorientierten Zugang zur Persönlichkeits-, Fähigkeits- und Fertigkeitentwicklung sowie der Umweltbildung nutzen. Sie besitzen die Kompetenz, Dritte im Natursport zu führen und zu unterrichten.</p> <p>Die Studierenden können Naturbedingungen richtig einschätzen und insbesondere Gefahren antizipieren und professionell beherrschen.</p> <p>Die Studierenden können anhand von technologischem Wissen auf die spezifischen Umweltbedingungen reagieren. Sie können die Natur mit ihren Eigenarten als „Klassenzimmer“ und Lehrmaterial nutzen.</p> <p>Die Studierenden können berufsfeldbezogene Lern- und Trainingsprozesse im Rahmen des Natursports planen, implementieren und nach kritischer Reflexion weiterentwickeln.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende wissenschaftliche, material- und umweltbezogene Erkenntnisse in den spezifischen Umweltsituationen ein- und umsetzen (sportartspezifisches Fachwissen, welches sich aus dem Beziehungsgefüge Mensch - spezifisches Gerät/Medium - Umwelt ergibt).</li> <li>• Fachdidaktisch-methodische Ausbildung zur Erlangung einer situationsspezifischen Handlungskompetenz.</li> <li>• Erwerb demonstrativen Könnens durch die situative Anwendung spezifischer Bewegungsparameter.</li> </ul>		

- Vermittlung didaktisch-methodischer Aspekte der Sportarten unter besonderer Berücksichtigung der Lerngruppe und der äußeren Bedingungen: Vermittlungs-, Kommunikations- und Organisationsformen, Aufgabentypen und Hilfsmittel.
- Die jeweilige Sportart wird im Fokus mehrperspektivischer und fächerübergreifender Betrachtung ausgebildet.

14. Literatur:
- Deutscher Verband für Skilehrerwesen e. V. (2007). *Skilehrplan Praxis*. München: blv.
  - Howe, J. (2001). *The new skiing mechanics*. Waterford: Mac intire Publishing.
  - Kriz, W. C. & Nöbauer, B. (2003). *Teamkompetenz*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
  - Lutke, T. (2007). *Schneesport und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung*. München: DSV-Verlag.
  - Schad, M. (Hrsg.) (2004). *Outdoor-Training*. München: Reinhardt.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 178701 Übung: Schneesport
  - 178702 Übung: Bergsport
  - 178703 Übung: Wassersport

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	135 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	45 h
	Gesamt:	180 h

17a. Studienleistung:

- 17b. Prüfungsleistungen:
- Die Modulprüfung besteht aus 2 Teilprüfungen: Die Prüfungsleistung errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der 2 Teilprüfungen.
- Jede Teilprüfung besteht aus 2 Einzelprüfungen: einer fachdidaktischen Leistungsprüfung (z.B. Schwierigkeitsgrad im Klettern) und einer theoretischen Prüfung. Innerhalb der Teilprüfungen sind die Einzelprüfungen im Verhältnis 2 : 1 gewichtet. Die genaue Ausgestaltung dieser lehreinstaltungsbegleitenden Prüfungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen

20. Prüfungsnummer/n und -name:
- 17871 Schneesport
  - 17872 Bergsport (Klettern)
  - 17873 Wassersport (Windsurfen)
  - 17874 Bergsport (Mountainbike)
  - 17875 Wassersport (Tauchen)

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

## 120 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B

---

Zugeordnete Module:    17880 Bewegung und Gestaltung  
                              17860 Körperliche Aktivität und Gesundheit  
                              17850 Sport und Leistung  
                              17870 Sport und Natur

---

## Modul: 17880 Bewegung und Gestaltung

2. Modulkürzel:	100300023	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Hollister Mathis-Masury		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herbert Leikov</li> <li>• Udo von Grabowiecki</li> <li>• Torsten Wojciechowski</li> <li>• Hollister Mathis-Masury</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	<p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A</li> </ul> <p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B</li> </ul> <p>BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern - Nebenfach</li> </ul>		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300004		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen die kulturhistorischen und tanztechnischen Entwicklungen sowie die performativen Bedingungsfaktoren für wissenschaftlich fundiertes Handeln im Berufsfeld.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die tanztechnischen Grundlagen der drei Hauptästhetiken des westlichen performativen Tanzes und können kurze Choreographien entwickeln und aufführen.</p> <p>Die Studierenden können Lern- und Trainingsformen sowie Tanz- und Gestaltungsformen einordnen und deren Relevanz für unterschiedliche berufsfeldspezifische Settings bewerten.</p> <p>Die Studierenden können ihr tänzerisches Wissen vermitteln und organisatorisch einbringen.</p> <p>Die Studierenden können kreative Prozesse im Sinne der ästhetischen Bildung im berufsfeldbezogenen Kontext initiieren und begleiten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Unter der Prämisse, dass Bewegung immer ein im soziokulturellen Kontext entstehender persönlicher Ausdruck ist, erlernen die Studierenden spezifische Herangehensweisen, um alleine oder in einer Gruppe eine Bühnenaufführung zu entwickeln. Dazu vertiefen sie ausgewählte Improvisations- und Tanztechniken und beschäftigen sich eingehend mit verschiedenen Stilen und Kunstformen des Tanzes. In der Entwicklung eines innovativen und personalisierten Bewegungskodex lernen die Studierenden mit den Möglichkeiten des Ordnen, Formens, Differenzierens und Verfremdens von Bewegung zu einer übergeordneten Idee zu experimentieren. Schließlich entwickeln sie die Performance, um selbst künstlerisch und darstellend mitwirken zu können und mit Gruppen arbeiten zu können.</p>		

14. Literatur:

- Foulkes, J. L. (2002). *Modern Bodies: Dance and American Modernism from Martha Graham to Alvin Ailey*. Chapel Hill/NC: Univ. of NC Press.
- Giordano, G. (1992). *Jazz Dance Class*. Pennington/NJ: Princeton.
- Lewis, D. (1990). *Illustrierte Tanztechnik mit José Limón*. Wilhelmshafen: Noetzel.
- Stearns, M. (1994). *Jazz Dance. The Story of American Vernacular Dance*. New York: Da Capo Press.
- Warren, G. W. (1989). *Classical Ballet Technique*. Tampa: Univ. of South Florida Press.
- Weickmann, D. (2002). *Der dressierte Leib. Kulturgeschichte des Balletts (1580-1870)*. Frankfurt/Main: Campus.
- Zentrum für Kunst und Medientechnologie (Hrsg. 2003): *William Forsythe - improvisation technologies; a tool for the analytical dance eye*. Ostfildern : Hatje Cantz.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 178801 Übung: Schwerpunktfach Tanz
- 178802 Tanzlabor: Choreographie Werkstatt

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:	67,5 h
Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	112,5 h
Gesamt:	180 h

17a. Studienleistung:

17b. Prüfungsleistungen:

Die Modulprüfung besteht aus 3 Teilprüfungen mit jeweils 2 LP:

- 1) Praxis I: zwei Teilprüfungen zur Tanztechnik aus den didaktischen Seminaren
- 2) Praxis II: eine tanzgestalterische Praxisprüfung
- 3) Theorie zu allen Modulveranstaltungen: Klausur (90 Min.) *oder* Hausarbeit (ca. 12 Seiten) *oder* mündliche Prüfung (30 Min.)

Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der 3 Teilprüfungen.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen, CD-ROM

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 17881 Praxis I: Tanztechnik
- 17882 Praxis II: Tanzgestaltung
- 17883 Tanztheorie

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

## Modul: 17860 Körperliche Aktivität und Gesundheit

2. Modulkürzel:	100300025	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Kanning		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Martina Kanning</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	<p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A</li> </ul> <p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B</li> </ul> <p>BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern - Nebenfach</li> </ul>		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300004		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen das Hintergrundwissen und die Randbedingungen für wissenschaftlich fundiertes Handeln im Berufsfeld. Sie kennen die indikationsspezifischen Effekte der körperlichen Aktivität.</p> <p>Die Studierenden können für unterschiedliche Indikationen passende Lern- und Trainingsformen entwerfen.</p> <p>Die Studierenden können Lern- und Trainingsformen einordnen und deren Relevanz indikationsspezifisch bewerten.</p> <p>Die Studierenden können indikationsspezifische Aspekte von Lern- und Trainingsformen einem Laienpublikum (z. B. Patient) sowie einem Fachpublikum (z. B. Arzt) erläutern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, für unterschiedliche Indikationen passende Lern- und Trainingsformen mit dem Ziel auszuwählen, die Gesundheit zu fördern. Sie können gesundheitsfördernde Maßnahmen planen, implementieren und evaluieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>Dieses Modul wendet sich dem Berufsfeld „körperliche Aktivität und Gesundheit“ disziplinspezifisch und -übergreifend zu. Anhand der zwei Übungen wird Hintergrund- und Expertenwissen erworben. Die Hospitation im Berufsfeld (z.B. ambulante Herzgruppe, Rückenschule) unterstützt die Ausbildung einer situationsspezifischen Handlungskompetenz.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kempf, H.-D. &amp; Reuß, P. (2000). <i>Praxisbuch Herzgruppe</i>. Stuttgart: Thieme.</li> <li>• Pfeifer, K. (2007). <i>Rückengesundheit in Bewegung</i>. Köln: Deutscher Ärzteverlag.</li> <li>• Sudeck, G. (2007). <i>Motivation und Volition in der Sport- und Bewegungstherapie</i>. Hamburg: Feldhaus.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 178601 Übung: Bewegungstherapie</li> <li>• 178602 Hospitation im Berufsfeld mit anschließendem Bericht</li> </ul>		

- 178603 Übung: Funktionelles Körpertraining

---

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	67,5 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	112,5 h
	Gesamt:	180 h

---

17a. Studienleistung:

---

17b. Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus den folgenden drei Teilleistungen zusammen: Eine Lehrübung im Anschluss an die Übung (B1) (25%) und eine im Anschluss an die Übung (B3) (25%) sowie eine schriftliche Ausarbeitung zur Hospitation (B2) (50%). Die genaue Ausgestaltung dieser Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform: Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen

---

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 17861 Übung Bewegungstherapie
- 17862 Hospitation im Berufsfeld mit Bericht
- 17863 Übung Funktionelles Körpertraining

---

21. Angeboten von:

---

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

## Modul: 17850 Sport und Leistung

2. Modulkürzel:	100300026	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Rolf Brack</li> <li>• Christian Stahl</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	<p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester          → Kernmodule          → Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A</p> <p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester          → Kernmodule          → Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B</p> <p>BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester          → Kernmodule          → Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern -          Nebenfach</p>		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300004		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden besitzen das sportartspezifische Hintergrundwissen zur Leistungsoptimierung.</p> <p>Die Studierenden können die Randbedingungen des Theorie-Praxistransfers niveau- und altersspezifisch berücksichtigen.</p> <p>Die Studierenden können Trainingsformen einordnen und deren Relevanz für die Leistungs- und Wettkampfoptimierung bewerten.</p> <p>Die Studierenden können unter Anleitung leistungssportbezogene Trainingsprozesse planen, implementieren, diagnostizieren und evaluieren. Sie können vermittelnd, beratend und organisierend im Leistungssport tätig sein.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig Wissen zu beschaffen, dieses einzuordnen und zur Entwicklung von Konzepten zur Leistungsoptimierung einzusetzen.</p>		
13. Inhalt:	Die Übungen thematisiert das sportartspezifische Hintergrundwissen zu Wettkampf, Training und Leistungsoptimierung. Die Hospitation findet im professionalisierten Leistungssport statt. Die Beobachtung und kritische Analyse im Berufsfeld soll zur Ausbildung einer systemspezifischen Handlungskompetenz beitragen.		
14. Literatur:	Die Lernmaterialien werden in der Fachbibliothek im Institut für Sportwissenschaft und über die Onlineplattform Moodle für die jeweils gewählte sportartspezifische Übung zur Verfügung gestellt.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 178501 Übung: Sportartspezifische Übung</li> <li>• 178502 Hospitation im Berufsfeld mit abschließendem Bericht</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	67,5 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	112,5 h	
	Gesamt:	180 h	

---

17a. Studienleistung:

---

17b. Prüfungsleistungen:

Die Modulprüfung besteht aus 2 Teilprüfungen (Praxisprüfung und Theorieprüfung) der Übung und einer weiteren Prüfungsleistung zur Hospitation. Zu Beginn des Semesters werden Art und Umfang der Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungsleistungen durch den Dozenten in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Die drei Teilprüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Modulprüfungsleistung ein.

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen

---

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 17851 Praxisprüfung Sport und Leistung
- 17852 Theorieprüfung Sport und Leistung
- 17853 Hospitation

---

21. Angeboten von:

---

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

## Modul: 17870 Sport und Natur

2. Modulkürzel:	100300024	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dieter Bubeck		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herbert Leikov</li> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Benjamin Haar</li> <li>• Claudia Reule</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	<p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A</li> </ul> <p>BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B</li> </ul> <p>BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kernmodule</li> <li>→ Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern - Nebenfach</li> </ul>		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300004		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen die Eigenheiten und die Spezifität der Umgebungsbedingungen in unterschiedlichen Natursportsettings. Sie besitzen das Wissen über settingbezogene Lern-/Lehrprozesse und spezifischen Organisationsformen.</p> <p>Die Studierenden können Outdoor- bzw. Natursportaktivitäten als erlebnis- und erfahrungsorientierten Zugang zur Persönlichkeits-, Fähigkeits- und Fertigkeitentwicklung sowie der Umweltbildung nutzen. Sie besitzen die Kompetenz, Dritte im Natursport zu führen und zu unterrichten.</p> <p>Die Studierenden können Naturbedingungen richtig einschätzen und insbesondere Gefahren antizipieren und professionell beherrschen.</p> <p>Die Studierenden können anhand von technologischem Wissen auf die spezifischen Umweltbedingungen reagieren. Sie können die Natur mit ihren Eigenarten als „Klassenzimmer“ und Lehrmaterial nutzen.</p> <p>Die Studierenden können berufsfeldbezogene Lern- und Trainingsprozesse im Rahmen des Natursports planen, implementieren und nach kritischer Reflexion weiterentwickeln.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende wissenschaftliche, material- und umweltbezogene Erkenntnisse in den spezifischen Umweltsituationen ein- und umsetzen (sportartspezifisches Fachwissen, welches sich aus dem Beziehungsgefüge Mensch - spezifisches Gerät/Medium - Umwelt ergibt).</li> <li>• Fachdidaktisch-methodische Ausbildung zur Erlangung einer situationsspezifischen Handlungskompetenz.</li> <li>• Erwerb demonstrativen Könnens durch die situative Anwendung spezifischer Bewegungsparameter.</li> </ul>		

- Vermittlung didaktisch-methodischer Aspekte der Sportarten unter besonderer Berücksichtigung der Lerngruppe und der äußeren Bedingungen: Vermittlungs-, Kommunikations- und Organisationsformen, Aufgabentypen und Hilfsmittel.
- Die jeweilige Sportart wird im Fokus mehrperspektivischer und fächerübergreifender Betrachtung ausgebildet.

14. Literatur:
- Deutscher Verband für Skilehrerwesen e. V. (2007). *Skilehrplan Praxis*. München: blv.
  - Howe, J. (2001). *The new skiing mechanics*. Waterford: Mac intire Publishing.
  - Kriz, W. C. & Nöbauer, B. (2003). *Teamkompetenz*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
  - Lutke, T. (2007). *Schneesport und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung*. München: DSV-Verlag.
  - Schad, M. (Hrsg.) (2004). *Outdoor-Training*. München: Reinhardt.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 178701 Übung: Schneesport
  - 178702 Übung: Bergsport
  - 178703 Übung: Wassersport

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	135 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	45 h
	Gesamt:	180 h

17a. Studienleistung:

- 17b. Prüfungsleistungen:
- Die Modulprüfung besteht aus 2 Teilprüfungen: Die Prüfungsleistung errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der 2 Teilprüfungen.
- Jede Teilprüfung besteht aus 2 Einzelprüfungen: einer fachdidaktischen Leistungsprüfung (z.B. Schwierigkeitsgrad im Klettern) und einer theoretischen Prüfung. Innerhalb der Teilprüfungen sind die Einzelprüfungen im Verhältnis 2 : 1 gewichtet. Die genaue Ausgestaltung dieser Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen

20. Prüfungsnummer/n und -name:
- 17871 Schneesport
  - 17872 Bergsport (Klettern)
  - 17873 Wassersport (Windsurfen)
  - 17874 Bergsport (Mountainbike)
  - 17875 Wassersport (Tauchen)

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

## Modul: 16380 Sport- und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung

2. Modulkürzel:	100300010	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Udo von Grabowiecki</li> <li>• Rolf Brack</li> <li>• Hollister Mathis-Masury</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300004		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen und verstehen das Hintergrundwissen zur Leistungsoptimierung in den Bereichen Energieübertragung und Energiebereitstellung (Konstitution und Kondition), Koordination und Bewegungsregulation (Technik) sowie Spielfähigkeit und Spieltaktik.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, praktisches Handeln auf der Basis des Hintergrundwissens kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Kommunikation und Präsentation fachdidaktischer Lehrinhalte erweitert und können die Inhalte einem Laienpublikum vermitteln.</p> <p>Sie sind in der Lage, Lehrverhalten aus theoretischen Erkenntnissen abzuleiten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Konditionell-energetisch determinierte Sportarten: Modelle zur Energieübertragung und -bereitstellung, Analyse und Training der konditionellen Fähigkeiten (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Sensomotorik, Beweglichkeit), Trainingsintervention und basale Leistungsdiagnostik.</p> <p>Koordinativ-technisch determinierte Sportarten: Koordinatives Anforderungsprofil und Druckbedingungen, Koordinationstraining (Basisausbildung, Bewegungsgestaltung, technische Ausdifferenzierung), motorische Lerntheorien und methodische Umsetzung.</p> <p>Taktisch determinierte Sportarten: Konzept der integrativen Sportspielvermittlung, sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit, Vermittlungskonzepte (Ziele, Inhalte und Methoden) in den Zielschuss- und Rückschlagspielen.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohmann, A., Lames, M. &amp; Letzelter, M. (2002). Einführung in die Trainingswissenschaft (2. Aufl.). Frankfurt: Limpert.</li> <li>• Kröger, C. &amp; Roth, K. (1999). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Maud, P. &amp; Foster, C. (2006). Physiological Assessment of Physical Fitness. London: Human Kinetics.</li> <li>• Neumaier, A. (2006). Koordinatives Anforderungsprofil und Koordinationstraining. Grundlagen - Analyse - Methodik (3. Auflage). Köln: Sport und Buch Strauß.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Watkins, A. &amp; Clarkson, P. (1990). Dancing Longer, Dancing Stronger: A Dancer's Guide to Improving Technique and Preventing Injury. Princeton: Princeton.</li> <li>• Wilmore, J. H., Costill, D. &amp; Kenney, L. (2007). Physiology of Sport and Exercise. London: Human Kinetics.</li> </ul>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 163801 Übung: Konditionell-energetisch determinierte Sportarten</li> <li>• 163802 Übung: Konditionell-technisch determinierte Sportarten</li> <li>• 163803 Übung: Taktisch determinierte Sportarten</li> </ul>
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 67,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 112,5 h Gesamt: 180 h
17a. Studienleistung:	Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistung durch Teilprüfungen zum Abschluss jedes Seminars (Pos. 1-3). Die Teilprüfung ergibt sich aus einer Klausur und einer schriftlichen Ausarbeitung einer fachdidaktischen Fragestellung. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters durch den Leiter des jeweiligen Seminars über den Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen in Kenntnis gesetzt.
17b. Prüfungsleistungen:	Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistung durch Teilprüfungen zum Abschluss jedes Seminars (Pos. 1-3). Die Teilprüfung ergibt sich aus einer Klausur und einer schriftlichen Ausarbeitung einer fachdidaktischen Fragestellung. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters durch den Leiter des jeweiligen Seminars über den Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen in Kenntnis gesetzt.
18. Grundlage für ... :	16400 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 16381 Konditionell-energetisch determinierte Sportarten</li> <li>• 16382 Konditionell-technisch determinierte Sportarten</li> <li>• 16383 Taktisch determinierte Sportarten</li> </ul>
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

---

## 400 Ergänzungsmodule

---

Zugeordnete Module:   16410 Kinesiologie  
                              16450 Leistung und Gesundheit

---

## Modul: 16410 Kinesiologie

2. Modulkürzel:	100300013	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Wilfried Alt</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300003 und BA 100300006		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse in Sport- und Leistungsphysiologie. Sie können mit ihren physiologischen Kenntnissen Experimente durchführen und die Ergebnisse bewerten.</p> <p>Die Studierenden können den Begriff des Lernens aus verschiedenen Betrachtungsweisen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Phänomene der Motorik aus physiologischer Perspektive zu erläutern.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus einzuordnen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Veranstaltungen des Moduls behandeln die Themen <b>körperliche Aktivität und Physiologie</b> (Regulation und Aufrechterhaltung: Kreislaufsystem, Lymphe und Immunsystem, Atmungssystem, Wasser, Elektrolyte und Säure-Basen-Haushalt, Verdauungssystem &amp; Stoffwechsel;</p> <p>Anpassungsprozesse: Grundlegende Aspekte der biopositiven und bionegativen Adaptionfähigkeit verschiedener Organsysteme), <b>Funktionelle Bewegungslehre</b> sowie <b>Bewegungskontrolle und -lernen</b> (Grundlagen motorischer Kontrolle und motorischen Lernens sowie neurobiologische und kognitionstheoretische Aspekte).</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saladin, K.S. (2003). Anatomy &amp; Physiology. New York: McGraw-Hill.</li> <li>• Rost, R. (Hrsg.). (2001). Lehrbuch der Sportmedizin. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.</li> <li>• Hollmann, W. &amp; Hettinger, T. (2000). Sportmedizin. Berlin: Schattauer.</li> <li>• Klinke, R. &amp; Silbernagel, S. (2001). Lehrbuch der Physiologie. Stuttgart: Thieme.</li> <li>• Mechling, H. &amp; Munzert, J. (2003). Handbuch Bewegungswissenschaft - Bewegungslehre. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Birklbauer, J. (2006). Modelle der Motorik. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 164101 Vorlesung: Physiologie</li> <li>• 164102 Übung: Funktionelle Bewegungslehre II</li> <li>• 164103 Seminar: Bewegungskontrolle und -lernen</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	67,5 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	202,5 h	
	Gesamt:	270 h	

---

17a. Studienleistung:	Die Prüfungsleistung wird durch die folgenden Teilleistungen erbracht: Die Vorlesung (Pos. 1) schließt mit einer schriftlichen Prüfung (auch multiple choice, Gewichtung: 30%). Leistungsnachweise im Seminar (Gewichtung: 30%) und in der Übung (Gewichtung: 40%) erfolgen über die Anfertigung eines Laborberichts. Der Umfang der Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen wird den Studierenden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.
17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung wird durch die folgenden Teilleistungen erbracht: Die Vorlesung (Pos. 1) schließt mit einer schriftlichen Prüfung (auch multiple choice, Gewichtung: 30%). Leistungsnachweise im Seminar (Gewichtung: 30%) und in der Übung (Gewichtung: 40%) erfolgen über die Anfertigung eines Laborberichts. Der Umfang der Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen wird den Studierenden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.
18. Grundlage für ... :	16450 Leistung und Gesundheit
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 16411 Physiologie</li><li>• 16412 Funktionelle Bewegungslehre II</li><li>• 16413 Bewegungskontrolle und -lernen</li></ul>
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

---

## Modul: 16450 Leistung und Gesundheit

2. Modulkürzel:	100300017	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wolfgang Schlicht		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter Bubeck</li> <li>• Rolf Brack</li> <li>• Wolfgang Schlicht</li> <li>• Martina Kanning</li> <li>• Jens Bucksch</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 5. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300006, 100300009, 100300010		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können die Erkenntnisse der systematischen und zielgerichteten Beeinflussung der körperlichen Funktionstüchtigkeit benennen und hinsichtlich der Funktionswiederherstellung, Funktionserhaltung oder Funktionssteigerung differenzieren. Die Komplexität der Trainings- und Wettkampfsteuerung ist ihnen bekannt und sie sind in der Lage, diese zu beschreiben und in ihren Wirkungen darzustellen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Trainingsprozesse gezielt zu provozieren, deren Verlauf zu dokumentieren und zu formatieren und die Wirkungen zu diagnostizieren, sei es im Gesundheitssport oder im Leistungssport.</p> <p>Die Studierenden können unterscheiden, welche Form des Trainierens sich unter gegebenen Umständen „lohnt“, welche Methode einem gegebenen Funktionsproblem angemessen ist.</p> <p>Sie sind fähig, einem Laienpublikum Elemente eines Gesundheitstrainings zu vermitteln und - in ersten Ansätzen - Trainingskonzepte bevölkerungsbezogen zu promoten und zu kommunizieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich selbständig Wissen zu beschaffen und zu erschließen sowie sich im Bereich der Gesundheitsfördermaßnahme selbständig weiterzubilden.</p>		
13. Inhalt:	<p>In dieses Modul führt eine Vorlesung ein, welche die Themen Training und Trainieren unter differenten Zielstellungen (Wiederherstellung, Erhaltung und Steigerung der Funktionstüchtigkeit) behandelt.</p> <p>Die weiteren Veranstaltungen werden durch die Studierenden gewählt, indem sie sich für je zwei Veranstaltungen (WP) aus dem Bereich Gesundheitstraining (G-Tr.) oder aus dem Bereich Leistungstraining (L-Tr.) entscheiden (siehe Punkt 15).</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bouchard, C., Blair, S. &amp; Haskell, W.L. (Eds). (2006). Physical Activity and Health. Champaign, IL: Human Kinetics.</li> <li>• Brack, R. (2002). Sportspielspezifische Trainingslehre - Wissenschafts- und objekttheoretische Grundlagen am Beispiel Handball. Hamburg: Czwalina.</li> </ul>		

- Daus, R., Emrich, E., Igel, C. (1998). Kinder und Jugendliche im Leistungssport. Schorndorf: Hofmann.
- Fill, C. (Eds.). (2001). Marketing Kommunikation (Kap. 2, 4 und 13). München: Pearson.
- Hohmann, A. (1994). Grundlagen der Trainingssteuerung im Sportspiel. Ahrensburg: Czwalina.
- Schlicht, W. & Brand, R. (2007). Körperliche Aktivität, Sport und Gesundheit. Weinheim: Juventa.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 164501 Vorlesung: Trainieren im Leistungs- und Gesundheitssport
- 164502 Seminar:Wettkampfsteuerung und Coaching
- 164503 Projektseminar: Technologische Trainingssteuerung
- 164504 Seminar: Settingbezogenes Intervenieren, Im Setting trainieren
- 164505 Seminar: Kommunizieren und motivieren

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:	77 h
Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 193 h	
Gesamt:	270 h

17a. Studienleistung:

Erwerb der 9 LP durch Teilprüfungen (1/3 zu 2/3). 1/3 zum Abschluss der Pflichtvorlesung in Form einer Klausur (1-stündig). 2/3 in Form einer 2-stündigen Klausur zum Abschluss der beiden WP-Veranstaltungen.

17b. Prüfungsleistungen:

Erwerb der 9 LP durch Teilprüfungen (1/3 zu 2/3). 1/3 zum Abschluss der Pflichtvorlesung in Form einer Klausur (1-stündig). 2/3 in Form einer 2-stündigen Klausur zum Abschluss der beiden WP-Veranstaltungen.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien

20. Prüfungsnummer/n und -name: 16451 Trainieren im Leistungs- und Gesundheitssport

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

## Modul: 16452 WP-Veranstaltungen Gesundheitstraining

---

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	0.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	-

---

8. Modulverantwortlicher:

---

9. Dozenten:

---

10. Zuordnung zum Curriculum:

---

11. Voraussetzungen:

---

12. Lernziele:

---

13. Inhalt:

---

14. Literatur:

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

---

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:

---

17a. Studienleistung:

---

17b. Prüfungsleistungen:

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Prüfungsnummer/n und -name:

---

21. Angeboten von:

---

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

---

## Modul: 16453 WP-Veranstaltungen Leistungstraining

---

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	0.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	-

---

8. Modulverantwortlicher:

---

9. Dozenten:

---

10. Zuordnung zum Curriculum:

---

11. Voraussetzungen:

---

12. Lernziele:

---

13. Inhalt:

---

14. Literatur:

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

---

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:

---

17a. Studienleistung:

---

17b. Prüfungsleistungen:

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Prüfungsnummer/n und -name:

---

21. Angeboten von:

---

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

---

## 500 Wahlpflichtmodule

---

Zugeordnete Module:   16470 Schlüsselqualifikationen (fachaffin, Praktikum)  
                              900    Schlüsselqualifikationen fachübergreifend

---

## Modul: 16470 Schlüsselqualifikationen (fachaffin, Praktikum)

2. Modulkürzel:	100300020	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 4. Semester → Wahlpflichtmodule BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 6. Semester → SQ Fachaffin		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende können ihr erworbenes wissenschaftliches Wissen anwenden um Probleme des Berufsalltags fundiert zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden verschaffen sich einen ersten Überblick und eine Orientierung im angestrebten Berufsfeld; insbesondere können sie die Umsetzung von Anwendungswissen in die relevante Berufspraxis beurteilen.</p> <p>Studierende entwickeln und erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Präsentation, Kommunikation und Moderation durch ihre Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag. Sie sind fähig, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und methodisches Wissen für die Problemlösung zu nutzen.</p> <p>Studierende sind in der Lage, Konzepte zur Lösung von Problemen der Berufspraxis selbständig anzueignen und weiterzuentwickeln.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das außeruniversitäre, mindestens zehnwöchige Berufspraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit in fachnahen Institutionen (Vereine, Verbände, kommerzielle Sportanbieter, Agenturen oder Unternehmen) abzuleisten. Es dient dazu, vor Eintritt in das Berufsleben berufspraktische und damit auf ein angestrebtes Tätigkeitsfeld hin orientierte Erfahrungen zu sammeln.</p> <p>Die Praktikumsstelle wird vom Studierenden selbst gewählt. Das Institut für Sportwissenschaft unterstützt die Studierenden bei der Suche eines Praktikumsplatzes. Vor Antritt des Praktikums muss das Praktikum vom Modulverantwortlichen genehmigt werden.</p> <p>Über das Berufspraktikum ist ein Praktikumsbericht in deutscher Sprache in einem Umfang von max. 20 Textseiten anzufertigen, der sowohl die Praktikumsinstitution als auch die Art der übernommenen Aufgaben hinreichend beschreibt und die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse bewertet. Inhaltlich spielt die Einschätzung der Verknüpfung von Theorie und Praxis eine entscheidende Rolle.</p> <p>Erforderlich ist ferner eine Bescheinigung der Praktikumsinstitution über Dauer und Inhalt des Berufspraktikums.</p>		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			

---

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	320 h
	Vor- und Nachbereitung:	40 h
	Gesamt:	360 h

---

17a. Studienleistung:

---

17b. Prüfungsleistungen: Das Modul ist bestanden, wenn eine Praktikumszeit von mindestens 10 Wochen geleistet wird und der Praktikumsbericht mindestens mit ausreichend bewertet wird. Der Praktikumsbericht muss spätestens vier Wochen nach Abschluss des Praktikums vorliegen. (12 LP)

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 16471 Berufspraktikum
- 16472 Praktikumsbericht

---

21. Angeboten von:

---

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

---

---

## 900 Schlüsselqualifikationen fachübergreifend

---

Zugeordnete Module:	901	Kompetenzbereich 1: Methodische Kompetenzen
	902	Kompetenzbereich 2: Soziale Kompetenzen
	903	Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
	904	Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
	905	Kompetenzbereich 5: Recht, Wirtschaft, Politik

---

---

## 901 Kompetenzbereich 1: Methodische Kompetenzen

---

---

---

## 902 Kompetenzbereich 2: Soziale Kompetenzen

---

---

---

## 903 Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen

---

---

---

## 904 Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen

---

---

---

## 905 Kompetenzbereich 5: Recht, Wirtschaft, Politik

---

---